

Teilzeitausbildung für Pflegeberuf

Neues Ausbildungsmodell für Pflegefachassistenz ist im Lungau am Start

ST. MARGARETHEN (pjw). Land Salzburg, Salzburger Landeskliniken und Regionalverband bringen ein neues Ausbildungsmodell für Pflegefachassistenz im Lungau an den Start. Die Ausbildung sollte bei ausreichend Interessenten in einem Jahr beginnen.

30 Wochenstunden

Künftig soll am Standort des Multiaugustinums in St. Margarethen ein neues Ausbildungsmodell für Pflegefachassistenz etabliert werden, bei dem man mit 30 Wochenstunden in drei Jahren zum Abschluss kommen kann. Umgesetzt wird das Vorhaben laut dem Landes-Medienzentrum (LMZ) Salzburg in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsressort des Landes Salzburg, dem Regionalverband Lungau und der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege der

Salzburger Landeskliniken (SALK).

Ab Frühjahr 2024 denkbar

Markus Widroither, der Direktor der Gesundheits- und Krankenpflege der SALK, sei zuständig für die Ausbildung und laut dem Landes-Medienzentrum



„Wir brauchen, um dem Pflegemangel entgegenzuwirken, jeden, der sich für diese wertvolle Arbeit am Menschen und für die Gesellschaft interessiert.“

Foto: Peter J. Wieland

LH-STV. CHRISTIAN STÖCKL

Salzburg sehr zuversichtlich, dass „bei ausreichend Interessenten diese Ausbildung schon im Frühjahr 2024 starten kann.“

Der in Salzburg für Gesundheit und Spitäler ressortzuständige



Pflege: im Lungau startet ein neues Ausbildungsmodell. Pixabay/sabinevanerp

Landeshauptmann-Stellvertreter Christian Stöckl sagte in der LMZ-Mitteilung: „Dadurch dass der Theorieunterricht an vier Wochentagen zu je acht Schulstunden abgehalten werden wird, erleichtern wir die Teilnahme vor allem für jene, die Betreuungspflichten haben. Wir sprechen mit dem Konzept aber auch jene an, die quereinsteigen und neben der Ausbildung einem Teilzeit-Job nachgehen wollen.“